

Neue urbane Produktion am Standort mit Tee-Tradition

Deputationen stimmen neuem Nutzungskonzept für Schuppen 6 am Europahafen zu

Bremen, 25. Januar 2022. Nach den Deputationen für Wirtschaft und Arbeit und für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung erteilte am Freitag, 20. Januar 2023, auch der Haushalts- und Finanzausschuss seine Zustimmung für Planungen rund um den Schuppen 6 durch die Vollers Group GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Bremen.

„Wir entwickeln die Überseestadt kontinuierlich weiter, die Zustimmung des Nutzungskonzepts für den Schuppen 6 ist auf diesem Weg der nächste richtige Schritt. Es ist ein traditionsreiches, inhabergeführtes Bremer Unternehmen, dem wir langfristig Planungssicherheit geben. Und damit den Bremer Wirtschaftsstandort weiter stärken“, sagt Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa. „Zugleich setzen wir damit die Strategie 'Neue Orte der produktiven Stadt' um, indem wir Wohn- und Arbeitsplätze sowie Freizeit- und Erholungseinrichtungen zusammenführen und dadurch eine hohe Lebensqualität und eine nachhaltige Entwicklung fördern.“

Ein Teil der Fläche, die der aktuelle Erbbaurechtsvertrag zwischen Bremen und der Vollers Group GmbH noch umfasst, geht zurück an die Stadt. Ein neues „Teilgrundstück Schuppen 6“ wird auf Basis einer Machbarkeitsuntersuchung neu definiert und das Unternehmen verpflichtet sich, dieses im Sinne der Strategie zur Entwicklung „neuer Orte der Produktiven Stadt“ zu entwickeln.

„Ich freue mich sehr darüber, dass die Vollers Group eines der prägenden Gebäude mit Historie in der Überseestadt erhält und gleichzeitig mit ihren Plänen einen großen Beitrag zur attraktiven Stadtentwicklung leistet“, so Dr. Maike Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.

Hierzu wurde eine gemeinsame Absichtserklärung zwischen der Vollers Group und der Stadtgemeinde Bremen, vertreten durch die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, unterzeichnet. Zurück an Bremen gehen die Flächen rund um den Schuppen 4 inklusive des Gebäudes sowie die Hoerneckestraße.

Die Vollers Group GmbH befasst sich mit der Lagerung und dem Umschlag von Tee, Kaffee, Kakao, Baumwolle und sonstigen hochwertigen Gütern, zudem bietet sie umschlagsnahe Dienstleistungen wie Umverpacken, Mischen und Aromatisieren von Tee an. Seit 1932 ist das inhabergeführte Logistikunternehmen in Bremen aktiv.

„Wir freuen uns über die Möglichkeit, unseren wichtigen Geschäftsbereich Tea Services auf der Überseeinsel langfristig entwickeln zu können. Im Durchschnitt wird jede zehnte Tasse Tee, die in Deutschland getrunken wird, im Schuppen 6 zur weiteren Verarbeitung konsolidiert und veredelt. Mit der jetzt hergestellten Investitionssicherheit sind wir davon überzeugt, diesen Anteil in Zukunft weiter steigern zu können und ein Zeichen für die Stadt Bremen als wichtigem Logistik- und Foodstandort in Deutschland zu setzen“, erklärt Philipp Wacker, Geschäftsführer der Vollers Management Services GmbH. Auf etwa 6.000 Quadratmetern des 18.000 Quadratmeter großen Gebäudes könnten künftig Gastronomie, kleinteiliger Einzelhandel, Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Büroflächen, urbane und mediale Produktion angesiedelt werden. Ein thematischer Schwerpunkt liegt auf der Veredelung und Produktion von Lebensmitteln sowie Manufakturbetrieben. Außerdem könnten Räume für kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke entstehen. Zudem soll ein nachhaltiges Energiekonzept umgesetzt werden, bei dem die Versorgung der Infrastruktur innerhalb des Schuppens 6 soweit möglich über selbst erzeugte erneuerbare Energien erfolgt.

Gesteuert und unterstützt wurde die Entwicklung des Projekts und der Absichtserklärung durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, die auch den jetzigen und künftigen Erbbaurechtsvertrag im Auftrag Bremens verwaltet. „Das ist für uns ein weiterer großer Schritt in der Entwicklung der Überseestadt. Hier kann nun in direkter Nachbarschaft zum Projekt Überseeinsel ein weiteres innovatives Nutzungskonzept entstehen, in dem die Vollers Group in Zusammenarbeit mit den bremischen Institutionen etabliertes und erfolgreiches Unternehmertum mit neuen Ideen und einem Mehrwert für die Stadtgesellschaft verbindet“, sagt Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB.

Für die weitere Umsetzung erfolgt nun die Ausschreibung der erforderlichen Machbarkeitsstudie. In deren Rahmen wird auch das konkrete Nutzungskonzept erarbeitet, sowie die Flächen- und Nutzungsverteilung als Grundlage des zu erstellenden Bebauungskonzeptes. Letzteres wird Grundlage des neu zu fassenden Erbbaurechtsvertrages. Die gewerblich-logistische Nutzung des Schuppen 6 steht im Kontext des so genannten Bremer Modells unter Bestands- und Entwicklungsschutz. Der neue Erbbauvertrag für das zukünftige Teilgrundstück Schuppen 6 wird für einen langfristigen Zeitraum abgeschlossen.

Über die Bremer Überseestadt

Die Bremer Überseestadt ist mit einer Fläche von knapp 300 Hektar eines der größten städtebaulichen Projekte Europas. Das alte Hafenrevier wandelt sich zu einem modernen „Standort der Möglichkeiten“ mit einer Mischung aus Dienstleistung, Bürobetrieben, Hafenwirtschaft, Logistik, Freizeit, Wohnen und Kultur. Als herausragendes städtebauliches Vorhaben wurde die Überseestadt Bremen mit dem immobilienmanager-Award 2020 in der Kategorie Stadtentwicklung ausgezeichnet. Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung der Überseestadt zuständig.

Weitere Informationen unter: www.ueberseestadt-bremen.de